

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amliches Publikationsorgan

1.00 Fr.

SPORT AKTUELL

Balzers Zweitliga-Meister!



Der FC Balzers hat sich dank einem 2:0-Erfolg über den FC Flums bereits vorzeitig den Zweitliga-Meistertitel sichern können. Ebenfalls freuen konnte sich Drittligist FC Triesen gestern Sonntag: Die Mannschaft von Trainer Christoph Kindle sicherte sich mit einem klaren 5:1-Erfolg über Mels den definitiven Ligaerhalt. Nicht viel Erfreuliches gab es von den weiteren Liechtensteiner Fussballvereinen zu vermelden: Erstligist Vaduz verlor in Altstetten mit 0:2, Zweitligist USV Eschen-Mauren kam nicht über ein 0:0-Unentschieden gegen Montlingen hinaus und der FC Schaan verlor nicht nur die Partie gegen Bad Ragaz (3:4), sondern wohl auch die Zweitliga-Zugehörigkeit. Ebenfalls eine Niederlage musste der FC Triesenberg gegen Rapperswil hinnehmen.

Dortmund hat's geschafft

Borussia Dortmund ist zum fünften Mal nach 1956, 1957, 1963 und 1995 deutscher Fussball-Meister. In der vorletzten Runde der Bundesliga sicherte sich die Mannschaft von Ottmar Hitzfeld mit dem 2:2 bei 1860 München vorzeitig den Gewinn der Meisterschale, weil gleichzeitig Bayern München bei Schalke 04 1:2 verlor. Mit Dortmund konnte erstmals seit Bayern München (1990) ein deutscher Meister seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Double für die «Red Devils»



Nach dem Gewinn der englischen Meisterschaft vor Wochenfrist, schrieben die «Red Devils» im 115. FA-Cup-Final zusätzliche Fussball-Geschichtesetzte. Die Mannschaft von Trainer Alex Ferguson sicherte sich dank Eric Cantonas Hinterhaltsschuss in der 86. Minute als erstes Team im Fussball-Mutterland zum zweiten Mal das Double.

Auftakt zur Firmung mit Bischof Wolfgang Haas in Mauren

77 Schülerinnen und Schüler in Mauren erhielten am Samstag das Sakrament der Firmung gespendet – Firmreise dauert bis Ende Juni

Diözesanbischof Wolfgang Haas befindet sich derzeit wieder auf Firmreise in Liechtenstein: Erste Station war am Samstag vormittag seine Heimatgemeinde Mauren, wo er insgesamt 77 Buben und Mädchen das Sakrament der heiligen Firmung spendete.

Eltern, Verwandte und zahlreiche Gläubige bereiteten dem Oberhirten einen freundlichen Empfang, der vom Musikverein Konkordia Mauren musikalisch umrahmt wurde.

Am nächsten Sonntag wird Bischof Wolfgang Haas seine Mission in Planken fortsetzen und am Samstag, den 25. wird Weihbischof Dr. Paul Vollmar zur Firmenspende in Balzers erwartet.

Die weiteren Firmtermine in Liechtenstein sind: in Eschen am Pfingstsonntag 26. Mai, in Schaan am 2. Juni, in Triesen am 9. Juni, in Triesenberg am Samstag, 22. Juni, in Vaduz am 23. Juni und am Sonntag, 30. Juni 1996 in Schellenberg.

Unser Bild: Bischof Wolfgang Haas eröffnete am Samstag seine Firmreise in seiner Heimatgemeinde Mauren. Insgesamt 77 Firmlinge sind in den letzten Wochen auf diesen grossen Tag vorbereitet worden.



SP wieder im Churer Stadtrat vertreten

Christian Aliesch und Josef Rogenmoser wiedergewählt

Chur (AP) Die SP ist nach zehn Jahren wieder im dreiköpfigen Churer Stadtrat vertreten. Ihr Kandidat Martin Jäger eroberte beim Wahlgang vom Wochenende den Sitz der FDP. Die bisherigen Christian Aliesch (SVP) und Josef Rogenmoser (CVP) wurden bestätigt, wie die Stadtkanzlei mitteilte. Aliesch ist zugleich neuer Stadtpräsident.

Der 46jährige Aliesch erzielte bei einer Wahlbeteiligung von 36,9 Prozent mit 5480 Stimmen das Spitzenresultat, wie das Wahlbüro mitteilte. Der 61jährige Rogenmoser buchte 4903 Stimmen. Jäger schaffte mit 3860 Stimmen die Hürde des absoluten Mehrs von 2954 Stimmen. Sein freisinniger Konkurrent Rageth Näf blieb mit 3334 Stimmen ebenfalls über dem absoluten Mehr, schied als vierter mit gut 500

Stimmen Rückstand auf Jäger aber als überzählig aus.

Damit sind die Freisinnigen nach dem Ausscheiden von Stadtpräsident Rolf Stiffler nicht mehr in der Exekutive vertreten. Stiffler musste wegen der Amtszeitbeschränkung seinen Platz räumen. Mit 4975 Stimmen wurde Christian Aliesch, Bruder von Regierungsrat Peter Aliesch, zu seinem Nachfolger gewählt.

Der neue Stadtrat Jäger ist 43jährig, Primarlehrer von Beruf und Mitglied des Grossen Rates. Mit ihm eroberten die Sozialdemokraten den Sitz zurück, den sie 1986 in einer Ersatzwahl verloren hatten. FDP und SP werden in Chur etwa gleich stark eingeschätzt, im Gemeinderat (Legislative) sind sie mit je fünf Vertretern die stärksten Fraktionen.

Muttertag meteorologisch trübes Kapitel

Ein bisschen Sonne nur im Süden und auf dem Jungfrauojoch

Bern/Zürich (AP) Der Muttertag wird meteorologisch mehr und mehr zu einem trüben Kapitel. Zum dritten Mal in Folge herrschte tristes Wetter an dem den Müttern gewidmeten Sonntag, der dieses Jahr auf den Namenstag des ersten Eiseheiligen Pankratius fiel. Allerdings war es gemäss SMA nicht so kalt wie vor einem Jahr.

War es am Samstag wenigstens in Höhen über 1800 Metern sonnig und warm, so zeigte sich die Sonne laut Auskunft der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) am Sonntag nur noch zeitweise auf dem Jungfrauojoch, im Wallis und im Tessin. Auf der Alpennordseite war der Himmel grau verhangen, zeitweise regnete oder nieselte es. Auch die Temperaturen bis zu 13 Grad waren für die Jahreszeit eher unfreundlich. Letztmals

richtig sonnig und warm war der Muttertag 1993, wie der SMA-Meteorologe sagte. 1994 regnete es in der Nordostschweiz in Strömen.

Letztes Jahr machten die Eiseheiligen ihrem Ruf mit Schneeregen bis in die tiefen Lagen alle Ehren. Dieses Jahr haben die Landwirte und Hobbygärtner von Pankratius, Servatius, Bonifazius und der Kalten Sophie kältemässig wenig zu befürchten. In der Nacht auf heute Montag sollte es um die zehn Grad warm bleiben, für die erste Wochenhälfte ist zunächst regnerisches Wetter angesagt mit Temperaturen um 14 Grad. Am Dienstag sei es weiterhin bedeckt mit sonnigen Abschnitten, danach zwar wärmer, aber anhaltend regnerisch. Bei dem wenig verlockenden Wetter hielt sich der Ausflugsverkehr in Grenzen.

Zum Muttertag ein Ständchen in Ehren...



Ein Ehrentag für alle Mütter: Gestern Sonntag wurde allerorten der Muttertag gefeiert, die Mütter – hoffentlich nicht nur dieses eine Mal im Jahr – ganz in den Mittelpunkt des Interesses gestellt. Zahlreiche Musikvereine nutzten die Gelegenheit, zum Muttertag ein musikalisches Ständchen darzubringen. So auch die Harmoniemusik Vaduz, die im Pavillon neben dem Vaduzer Rathaus Polkas, Märsche und Walzer zum besten gab, was wohl nicht nur bei Müttern Anklang fand.

Durchsetzung der Restwasservorschriften

Schaffhausen (AP) Die Schweizer Berufs- und Sportfischer verlangen die Durchsetzung der Restwasservorschriften. Mit einem nationalen Forschungsprogramm sollen die Ursachen eines alarmierenden Ertragsrückganges ermittelt werden, wie der Schweizerische Fischereiverband (SFV) weiter mitteilte.

Grosse Sorgen bereitet der Dachorganisation von rund 40000 Berufs- und Sportfishern laut der Mitteilung der Umstand, dass die im revidierten Gewässerschutzgesetz nachhaltig verschärften Auflagen bezüglich der Restwassermengen nicht oder unzureichend respektiert würden. Sehr häufig müssten Missstände wie Trockenlegungen von Bach- und Flussabschnitten sowie unzureichende Wasserstände registriert werden, die regelmässig zu Fischsterben grösseren Ausmasses führten.

Ertragseinbrüche häufiger

Die Durchsetzung des Gesetzes müsse deshalb vordringlich an die Hand genommen werden, wie der SFV nach der 113. Delegiertenversammlung am Samstag in Schaffhausen schrieb. Angesichts der immer häufiger feststellbaren Ertragseinbrüche sowohl der Berufs- als auch der Sportfischerei werde sich der Verband bei den zuständigen Bundesstellen für die Inangriffnahme eines umfassenden Forschungsprogrammes einsetzen.

Finanzplanungen und Isolierungen
Innen- und Aussenputz, Estrich, Gerüstbau
Roman Flemann
Gartenstrasse 10
9494 Schaan
Tel. (075) 237 51 51